

Wir über uns

[Was ist das ZAWiW?](#)

[Was ist die "Frühjahrsakademie"?](#)

[An wen wendet sich die "Frühjahrsakademie"?](#)

Was ist das ZAWiW?

Die Universität Ulm gründete im März 1994 das "Zentrum für All-gemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW)" und reagierte so auf die wachsende Nachfrage nach einer allgemeinen, disziplinüber-greifenden Weiterbildung für Erwachsene jeden Alters, insbesondere jedoch für Menschen im dritten Lebensalter. Die Hauptaufgaben des Zentrums liegen in der Organisation der "Frühjahrs-" und "Herbst-akademien" und der Entwicklung innovativer Bildungsangebote für (ältere) Erwachsene, die wissen-schaftlich begleitet werden. Für Zeit-räume zwischen den "Jahreszeitenakademien" wird der Ausbau der Selbsttätigkeit in-teressierter TeilnehmerInnen im Sinne des "Forschen-den Lernens" angestrebt. Es bestehen zahlreiche Arbeitskreise und Projektgruppen in den Bereichen "Naturwissenschaften, Ökologie und Umwelt", "Medizin", "Geistes- und Sozialwissenschaften", "Europa", "Wirtschaftswissenschaften" und "Informatik", weitere sind im Aufbau begriffen. Der (Weiter-)Entwicklung von innovativen curricularen und didaktischen Konzepten und Angeboten für ältere Erwachsene kommt eine zentrale Rolle zu. Das ZAWiW steht dabei in fachlichem Aus-tausch und fruchtbarer Zusammenarbeit mit universitären Einrichtun-gen und wissenschaftlichen Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung in Deutschland und verschiedenen europäischen Ländern.

Das ZAWiW ist der an der Universität Ulm bestehenden Gemeinsamen Kommission nach § 26, Universitätsgesetz zugeordnet. Es wird von einem vom Senat gewählten Vorstand geleitet. Dieser besteht derzeit aus Prof. Dr. Reinhardt Rüdel (Sprecher), Prof. Dr. Frank Stehling und Prof. Dr. Wolfgang Pechhold. Das wissenschaftliche Sekretariat führt Projekte der Begleitforschung durch. Gleichzeitig fungiert es als Geschäftsstelle und regelt die laufenden Arbeiten. Die Leitung des wissenschaftlichen Sekretariats/der Geschäftsstelle obliegt Frau AOR Carmen Stadelhofer (Vertretung: Dipl. Biol. Erwin Hutterer).

Was ist die "Frühjahrsakademie"?

Die Konzeption der "Jahreszeitenakademien" ist hervorge-gangen aus Untersuchungen, die am Seminar für Pädagogik der Univer-sität Ulm unter der Leitung von Frau AOR Carmen Stadelhofer in den Jahren 1990/91 durchgeführt wurden hinsichtlich der Weiter-bildungsbedürf-nisse, -interessen und -wünsche älterer Menschen. Die universitären Weiterbildungswochen beinhalten ein Programm aus Vorträgen, festen Arbeitsgruppen und Führungen an der Uni-versität. Dieses Programm wird seit Frühjahr 1992 zweimal jähr-lich mit wachsendem Erfolg und einer steigenden Zahl von Teilnehmern und Teilnehmerinnen durche-führt (seit Frühjahr 1994 jeweils zwischen 500 und 630 Teilnehmende pro Akademiewoche).

Getragen wurden/werden diese Akademiewochen von der Bereitschaft und dem Engagement der Dozenten und Dozentinnen der Universität Ulm, die ihr Wissen und ihre Zeit im Rahmen dieser Weiterbildungs-kompaktwochen zur Verfügung stellen.

Die "Frühjahrsakademie '99" steht unter dem Gesamthema "Zeit und Raum". Diese Thematik wird in den Hauptvorträgen aus ganz un-terschiedlichen Sichtweisen beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei zum einen auf naturwissenschaftlichen Aspekten von Zeit/Raum-Wahneh-mungen und zum anderen stehen geschichtliche Ausführungen im Vor-dergrund. Interessant verspricht auch der Blick in die uns fremde Andenkultur zu werden.

An den Nachmittagen können in über 30 Arbeitsgruppen vielfältige Fra-gstellungen vertiefend behandelt werden. Bestimmte Arbeitsgruppen können bei Interesse während des Semesters fortgeführt werden; diese sind als solche gekennzeichnet.

Am Mittwochnachmittag ist es möglich, verschiedene Einrichtungen innerhalb und au-ßerhalb der Universität Ulm näher kennenzulernen. Es freut uns, Ihnen bei den Arbeitsgruppen und Mittwochsangeboten wieder etliche neue Angebote vorstellen zu können. Der Freitagnachmittag wird nach der sehr positiven Resonanz auf das bei der letzten „Herbstakademie" erstmals durchgeführte Experiment des „kommunikativen Rahmens" wieder in ähnlicher Weise als geselli-ger Abschluß der Akademiewoche gestaltet werden. Ihre Vorschläge dazu sind herzlich willkommen!

An wen wendet sich die "Frühjahrsakademie"?

Die "Frühjahrsakademie '99" möchte mit ihrer thematischen Ausrich-tung und zeitlichen Struktur insbesondere den Wünschen der Men-schen im "dritten Lebensalter" entgegenkommen. Willkommen sind alle, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen ausein-andersetzen und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Diskus-sionen aus verschiedenen Forschungsperspektiven kennenlernen wollen. Formale Voraussetzungen sind keine erforderlich.

Wir danken dem Rektor der Universität Ulm, Herrn Prof. Dr. Hans Wolff, dem Kanzler, Herrn Dr. Dietrich Eberhardt und den Vorstandsmitgliedern des ZAWiW, Herrn Prof. Dr. Reinhardt Rüdel, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Pechhold und Herrn Prof. Dr. Frank Stehling sowie dem Förderkreis des ZAWiW und der Stiftung für Bildung und Behindertenförderung, Stuttgart, für ihr Engagement in den Anliegen des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung.

Unser Dank gilt allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der "Frühjahrsakademie '99" mitwirken. Besonders danken wir Frau Monika Bader-Scheck, der Sekretärin des Wissenschaftlichen Sekretariats/der Geschäftsstelle des ZAWiW für ihre Unterstützung bei der Erstellung des Programmheftes und bei der Organisation der "Frühjahrsakademie '99", den studentischen Hilfskräften sowie allen Helfern und Helferinnen "hinter den Kulissen".

Carmen Stadelhofer Erwin Hutterer